

Schuljugend, geführt von ihren beiden Lehrern, zog dann in die Nähe der Pfarrwohnung; voran gingen drei weiß gekleidete Mädchen, von denen Eins dem Pfarrer eine von der sämtlichen Schuljugend angekaufte und für die Kirche bestimmte Weinkanne mit einer kurzen Ansprache überreichte, welche der Pfarrer, das heilige Gefäß übernehmend, in einigen Worten erwiederte. Darauf stimmte das Musikchor das Lied an: Wie groß ist des Allmächtigen Güte &c. und nach Beendigung des ersten Verses setzte sich der Zug unter abwechselndem Glockengeläute und Gesänge dieses Liedes mit Instrumental-Begleitung in folgender Ordnung in Bewegung: Boran das Schützencorps, dann die erwachsene Jugend, männlichen und weiblichen Geschlechts; dieser folgte das Musikchor; hierauf die Jugend beider Schulen nebst ihren Lehrern. Der Ortsgeistliche trug die Weinkanne; diesem folgten die beiden Kirchväter, die hier anwesenden königlichen und Rathsbearbten, die Gemeindevorsteher und die Ortsgerichten. Nachdem in der mit Kränzen und Laubgewinden festlich geschmückten Kirche, deren Anblick ebendeshalb zu dem in der Nacht vorher gefallenem und auch vor derselben aufgehäuften Schnee einen auffallenden Contrast bildete, — die zahlreich versammelte Menge Platz genommen hatte, begann der Gottesdienst. Eine für das Reformationsfest componirte Cantate von Stolze wurde vor der Predigt vom hiesigen Musikchore aufgeführt. Die Predigt über das diesjährge Reformationsfest hatte zum Thema: Würdiges Lob aus dem Munde einer Christengemeinde am Feste der Reformation. Vor dem gesprochenen Segen dankte in einer Altarrede der Pfarrer für die der Kirche geweihten Festgaben, welche in der gedachten Weinkanne, einem blauen Altartuche nebst dazu gehörigen Tüchern (Geschenk der erwachsenen Jugend), einer Altarserviette (Geschenk des Schützenhauptmanns), einem neuen Taufischbehänge (Geschenk von zwei Frauen des Ortes), und der Erweiterung des Orgelchores (durch Beiträge des Musikchores bewerkstelligt) bestanden. Außerdem hatte sich das Schützenkorps anheischig gemacht, auf eigene Kosten zu nächstem Jahre die Kirche mit einem Blitzableiter versehen zu wollen. —

In der vorhin angegebenen Ordnung begab sich nach beendigtem Gottesdienste der Zug aus der Kirche auf einen vor derselben befindlichen freien Platz und die Feier